**Literatur, Links, Zitate Prof. Dr. Paula Bleckmann 2023**

Beland, L.-P. &. Murphy, R. (2015) Ill Communication: Technology, Distraction & Student Performance.

Bleckmann, P. (2012). Medienmündig - wie unsere Kinder selbstbestimmt mit dem Bildschirm umgehen lernen. Stuttgart: Klett-Cotta.

Bleckmann, P. & Jukschat, N. (2015). The integrated model of (dys )functionality: Reconstructing patterns of gaming as selfmedication in biographical interviews with video game addicts. Forum Qualitative Sozialforschung.

Bleckmann, P, Jukschat, N., Kruse, J. (2012). Der virtuelle Geist des Kapitalismus – oder: warum exzessives Computerspielverhalten Arbeit ist. ZQF - Zeitschrift für Qualitative Forschung, 1-2/2012, pp. 235-261.

Bleckmann, P.; Mößle, T. (2014): Position zu Problemdimensionen und Präventionsstrategien der Bildschirmnutzung. In: Sucht 60 (4), S. 235-247.

Bleckmann, P. , Leipner, I. (2018): Heute mal bildschirmfrei. Das Alternativprogramm für ein entspanntes Familienleben. München: Droemer.

CEO Society: The Corporate Takeover of Everyday Life by Peter Bloom and Carl Rhodes published by Zed Books.

Bitzer, E.M., P. Bleckmann, and T. Mößle (2014), Prävention problematischer und suchtartiger Mediennutzung in Deutschland - eine Pilotbefragung, KFN-Forschungsbericht 125. (auch online verfügbar)

Christakis, D. A.; Zimmermann, F. J. (2006): Early Television Viewing Is Associated With Protesting Turning Off the Television at Age 6. In: Medscape General Medicine 8 (2), S. 63.

Council on Communications and Media (AAP) (2011): Media Use by Children Younger Than 2 Years. In: Pediatrics 128 (5), S. 1040–1045. DOI: 10.1542/peds.2011-1753.

Curzon, P. & Mc Owen, P. W. (2018). The Power of Computational Thinking. Games, magic and puzzles to help you become a computational thinker. London: World Scientific.

Helsper, E. (2014): Vulnerability and excessive Internet use in Adolescents. In:. Vortrag auf dem 5. Symposium des Fachverbands Medienabhängigkeit, 31. 10. 2014. Hannover.

Kirkorian, H. L.; Pempek, T. A.; Murphy, L. A.; Schmidt, M. E.; Anderson, D. R. (2009): The impact of background television on parent-child interaction. In: Child Development 80 (5), S. 1350-1359.

Lankau, R. (2021). Mündig und autonom am Touchscreen. Autonom und mündig am Touchscreen. Für eine konstruktive Medienarbeit in der Schule. Weinheim: Beltz.

Leung, L. and P. Lee, The influences of information literacy, internet addiction and parenting styles on internet risks. New Media and Society, 2011. 14(1): p. 117-136.

Mehroof, M.; Griffiths, M. D. (2010): Online Gaming Addiction. The Role of Sensation Seeking, Self-Control, Neuroticism, Aggression, State Anxiety, and Trait Anxiety. In: Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking 13 (3), S. 313-316. DOI: 10.1089/cyber.2009.0229.

Möller, C. (2012), Internet- und Computersucht - Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern, Stuttgart: Kohlhammer.

Mößle, T. (2012), dick, dumm, abhängig, gewalttätig? Problematische Mediennutzungsmuster und ihre Folgen im Kindesalter. Ergebnisse des Berliner Längsschnitt Medien. Nomos Verlag.

Mößle, T.; Rehbein, F. (2013): Predictors of problematic video game usage in childhood and adolescence. In: Sucht 59 (3), S. 153-164.

Pemberger, B. (2023, Hrsg.) analog vor digital. Medien- und Informatikprojekte zum Begreifen. Praxisbuch Analog-Digidaktik 1: Grundschule. Free download und Bestellung von Printexemplaren: <https://www.analog-digidaktik.de/>

Pfeiffer, R. (2012): »Hochprozentiges für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Das Abhängigkeitspotenzial von Online-Rollenspielen und Browserspielen«, in: Möller, C. (Hrsg.): Internet- und Computersucht: Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern, Stuttgart: Kohlhammer

Radesky, J., Miller, A. L., Rosenblum, K. L., Appugliese, D., Kaciroti, N., & Lumeng, J. C. (2015). Maternal mobile device use during a structured parent–child interaction task. Academic pediatrics, 15(2), 238-244. Radesky, J., and D. Christakis. (2016). "AAP Council on Communications and Media. Media and Young Minds." Pediatrics 138.5 : 1-6.

Rehbein, F.; Mößle, T. (2012): Risikofaktoren für Computerspielabhängigkeit. Wer ist gefährdet? [Risk factors for video game addiction: Who is vulnerable?]. In: Sucht 58 (6), S. 391-400.

Schmidt ME, Pempek TA, Kirkorian HL, Lund AF, Anderson DR.(2008) The effects of background television on the toy play behavior of very young children. Child Dev.;79(4):1137–1151pmid:18717911

Sigman, Aric (2012): The Impact of Screen Media on Children: a Eurovision for Parliament. In: Christopher Clouder, Belinda Heys, Michiel Matthes, Patrice Sullivan (Hrsg.): Improving the Quality of Childhood, Vol. III

te Wildt, B. T. (2015): Digial Junkies - Internetabhängigkeit und ihre Folgen für uns und unsere Kinder. München: Droemer.

Turkle, S. (2011): Alone together - Why We Expect More from Technology and Less from Each Other. New York: Basic Books.

Vandewater, E.; Bickham, D.; Lee, J. (2006): Time Well Spent? Relating Television Use to Children´s Free-Time Activities. In: Pediatrics 117 (2).r Längsschnitt Medien. Baden Baden: Nomos Verlag.

**Schöne Zitate zum Thema Medien**

…Internet und Cyberspace [schwächen] bereits dann, wenn sie für den Benutzer noch gar nicht zur Droge geworden sind, gerade diejenigen Kräfte und Fähigkeiten, die benötigt werden, um dem Süchtigwerden zu widerstehen. (Heinz Buddemeier, 2001)

Medienkompetenz ist ein verbrannter Begriff, der als Leitgedanke der Medienerziehung versagt hat (Eberhard Freitag, Leiter der Fachstelle „return“ für exzessiven Medienkonsum, Hannover)

Ein gutes Spielzeug ist 90% Kind und 10% Spielzeug (Joan Almon)

Unsere Ethik darf nicht hinter der Entwicklung unserer Technik zurückbleiben (Carl-Friedrich von Weizsäcker)

Freundschaft ist, wo meine größte Freude darin besteht, zu sehen, wie Du aufleuchtest dadurch, dass ich da bin und du merkst, dass ich aufleuchte dadurch, dass Du da bist. Um diesem Wort der unmittelbaren leiblichen Begegnung eine Bedeutung zu geben, die es vielleicht auch hat: Resonanz (Ivan Illich)

Pädagogik fragt danach, was Kindern und Jugendlichen hilft, um möglichst gesund aufzuwachsen, beziehungs-, liebes- und konfliktfähig zu werden, Durchhaltevermögen zu entwickeln, ein tragfähiges Wertesystem zu entwickeln. Sie fragt nicht danach, was der IT-Branche hilft, ihre Umsätze zu steigern (Eberhard Freitag)

Das Internet ist ein großer Misthaufen, in dem man allerdings auch kleine Schätze und Perlen finden kann. (Joseph Weizenbaum)

Ohne Frage hat die Einführung des Computers in unsere bereits hochtechnisierte Gesellschaft, wie ich zu zeigen versuche, lediglich die früheren Zwänge verstärkt und erweitert, die den Menschen zu einer immer rationalistischeren Auffassung seiner Gesellschaft und zu einem immer mechanistischeren Bild von sich selbst getrieben haben. (Joseph Weizenbaum)

Kinder- und Jugendliche müssen erst einmal in den eigenen Körper hineinfinden. In dieser Zeit sind Medientechniken gut, die körpernäher sind: Schreiben mit der Hand, Rechnen mit dem Kopf. Medienerziehung sollte auf der Medienevolution aufbauen. (Bert te Wildt)

**Links**

<https://medien-kindersicher.de> *Übersichtliche Website mit ständig aktualisierten Schritt-für-Schritt Anleitungen für Installation und Konfiguration von technischem Kinderschutz (Zeitbegrenzungs-/Filtersoftware) auf Geräten mit allen gängigen Betriebssystemen und auch extern (Bsp. Routerkonfiguration).*

<https://www.smarterstartab14.de/> *Deutschsprachiges Äquivalent zu* [*www.waituntil8th.org*](http://www.waituntil8th.org) *für Vernetzung von Eltern, die die Anschaffung von digitalen Mediengeräten bei ihren Kindern verzögern wollen*

<https://www.kkh.de/presse/pressemeldungen/sprachdefizite> *Studie zur verzögerten Sprachentwicklung bei Kindern und Jugendlichen 2022*

<https://readingmanifesto.org/?lang=de> *Ljubljana Manifest zur bedeutung fortgeschrittener Lesekompetenzen. Darin findet sich auch eine Übersicht von Studien, welche die (meist negativen) Zusammenhänge zwischen Digitalmediennutzung und „deep reading“ untersuchen.*

<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1884> *Sydney: Handyverbot an High School für besseren Unterricht - Die Folgen: Rückgang von Verhaltensproblemen und Anstieg von körperlicher Aktivität und Gesprächen*

<https://www.deutschlandfunk.de/brandgefaehrlich-was-hier-passiert-sind-smartphones-teufelszeug-fuer-kinder-dlf-4e122c1e-100.html> *DLF-Podcast mit Frau Reichenbacher, Frau Bleckmann und weiteren Gästen, 2023*

<http://csunplugged.org/> *Computer Science without a Computer. Prof. Tim Bell University of Canterbury U.K.*

<https://www.diagnose-funk.org/ratgeber/vorsicht-wlan>! „Vorsicht WLAN!“. Risiken und Alternativen beim Einsatz von WLAN in Schulen, am Arbeitsplatz und Zuhause. Ein fundierter kurzer Ratgeber für die Strahlungsminimierung an Schulen.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/was-laeuft-falsch-an-deutschlands-schulen-die-4-bildungsluegen-82029904.bild.html> Interessant: Sogar die BILD Zeitung bezeichnet es als „Bildungslüge“, dass Digitalisierung die Lösung für die Bildungsprobleme des 21.Jahrhunderts sei.

<http://www.crn.de/security/artikel-97976.html> Beispiel für Smartphone-Vertrag zwischen Kind und Eltern

[www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de) Schritt-für-Schritt Anleitung zur Erstellung eines Mediennutzungsvertrags für Familien. Allerdings von klicksafe erarbeitet und nicht gerade medienkritsch. Geeignet also eher zur Orientierung, welche Themen regelungsbedürftig sein könnten. Zeiten nach unten anpassen.

<http://www.klicksafe.de/themen/technische-schutzmassnahmen/jugendschutzfilter/jugendschutzprogramme-fuer-pc/> Filtersoftware und Zeitbegrenzungssoftware wird vorgestellt.

<http://www.stiftung-medienundonlinesucht.de/> Telefonberatung bei problematischer Bildschirmmediennutzung

<http://www.erstehilfe-internetsucht.de/>  *Anlaufstellen für Therapie, Beratung etc., Selbsttest um Internetsuchtgefahr einzuschätzen, Blog mit aktuellen Tipps.*

<https://www.youtube.com/watch?v=hTeTjx4k9jQ&feature=youtu.be> *Jan Böhmermanns Sendung zu Coinmaster: Glücksspiel für Kinder? Sehenswert!*

<https://www.youtube.com/watch?v=T9xS7Ei71FI> *Vortrag von Prof. Dr. Sigrid Hartong am 21.6.21 zur digitalen Zukunft der Schulen online zum Nachschauen*

<https://www.youtube.com/watch?v=yi2ovevWzPk> *„Mündigkeitsorientierte Digitalisierungskonzepte für Schulen/SMASCH“. Vortrag von Prof. Dr. Sigrid Hartong und Prof. Dr. Mathias Decuypere, Mai 23*

<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1884> *Handyverbot an High School in Sydney für besseren Unterricht*

<https://www.nzz.ch/feuilleton/auf-handy-entzug-in-der-schule-ld.1714002> *Handyverbot an amerikanischem Internat Buxton zeigt positive Wirkung auf Lernen und Sozialverhalten*

<https://vimeo.com/708836374> *Interview mit Fanny Shuker-Haines, Direktorin der Buxton School über Gründe für Smartphoneverbot.*

<https://www.heise.de/news/Unesco-will-Smartphones-aus-Schulen-verbannen-9226676.html> <https://www.deutschlandfunk.de/unesco-fordert-staatliche-reglementierung-bei-ki-nutzung-an-schulen-104.html> *Die Unesco beugt sich dem Diktat der Großkonzerne erstaunlich wenig.* *Lesenswert!*

<https://www.international-campus-waldorf.com/archive-recordings-2021/> *Presentation „The Role of the Senses in a Digital Age“. Prof. Peter Lutzker, Freie Hochschule Stuttgart, Germany*

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/ard-film-kalt-erzieherinnen-verlieren-bei-einem-ausflug-zwei-kinder-18427173.html> *Film über mögliche extreme Auswirkungen von „Technoference“, Abgelenktheit von erwachsenen Bezugspersonen im Beisein von Kinder. Allerdings werden dabei ggf. die weniger schlagzeilenförmigen, häufigeren Ausprägungen von Technoference aus dem Fokus gerückt.*

[www.infosperber.ch/bildung/vorschule/schweden-unterbricht-experiment-mit-kleinkindgehirnen/](https://deref-gmx.net/mail/client/9cTS356Vb9c/dereferrer/?redirectUrl=http%3A%2F%2Fwww.infosperber.ch%2Fbildung%2Fvorschule%2Fschweden-unterbricht-experiment-mit-kleinkindgehirnen%2F)

<https://www.awmf.org/service/awmf-aktuell/praevention-dysregulierten-bildschirmmediengebrauchs-in-kindheit-und-jugend> *2023 erschienene Leitline, auf der Website gibt es eine Langversion, eine Kurzfassung und eine Elternversion*

[*https://www.gaimh.org/files/cto\_layout/downloads/publikationen/GAIMH-Positionspapier-digitale-Medien-und-fruehe-Kindheit.pdf*](https://www.gaimh.org/files/cto_layout/downloads/publikationen/GAIMH-Positionspapier-digitale-Medien-und-fruehe-Kindheit.pdf%20%20Nicht%20nur%20für%200-3)  *Lesenswert nicht nur fürs Krippenalter (0-3 J), sondern auch darüber hinaus, wegen der guten Übersicht über Forschungsarbeiten zu Background Media Exposition und Technoference, mit Praxishinweisen und übergreifenden Forderungen auch auf politischer Ebene*